

SEKTION RELIGIONS_SOZIOLOGIE IN DER DGS

Mitglieder des Vorstands: Christel Gärtner/Münster (Sprecherin),
Winfried Gebhardt/Koblenz, Matthias König/Göttingen, Gert Pickel/Leipzig, Kornelia Sammet/Leipzig
- Webseite der Sektion: www.uni-leipzig.de/~relsoz -
- Bankverbindung der Sektion: Kontonummer: 1126481 bei Kreissparkasse Rhein-Hunsrück (BLZ: 56051790)

RUNDBRIEF 2008/Nr. 1

Sprecherin:
Prof. Dr. Christel Gärtner
Derzeit: Lehrstuhl für Kultur- und Religionssoziologie (Vertretung)
Universität Bayreuth, GW II
D-95440 Bayreuth

E-mail: ch.gaertner@soz.uni-frankfurt.de

Inhaltsverzeichnis

1. Brief der Sektionssprecherin	2
2. Protokoll der Mitgliederversammlung (Kornelia Sammet)	4
3. Tagungen der Sektion auf dem Soziologiekongress 2008	6
4. Weitere Tagungshinweise	7
5. Diverse Call for Papers	10
6. Neue Mitglieder	15
7. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern und neuere religionssoziologische Publikationen	15

1. Brief der Sektionssprecherin, 12. August 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundbrief möchte ich Sie/Euch über die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten der Sektion in Kenntnis setzen und Ihnen weitere Informationen zukommen lassen.

In diesem Jahr hat die Sektion bereits zwei Veranstaltungen durchgeführt: Das Autorenkolloquium mit José Casanova an der Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main sowie, in Kooperation mit der Sektion Professionssoziologie, die Tagung zum Thema „Sinnstiftung als Beruf“ an der FernUniversität Hagen. In Frankfurt wurde zudem eine Mitgliederversammlung abgehalten; das Protokoll finden Sie im Rundbrief unter Punkt 2. Auf dem 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der vom 6. bis 10. Oktober 2008 in Jena stattfinden wird, wird es von der Sektion zwei weitere Veranstaltungen geben, beide am Donnerstag, den **9.10.:** von **9:00-12:30 Uhr** ein **Plenum** zusammen mit der Sektion Politische Soziologie zum Thema „**Religion als Sicherheitsrisiko?**“; am Nachmittag von **14:15-17:00 Uhr** die Sektionsveranstaltung zum Thema: „**Religion und soziales Kapital**“. Das Programm von beiden Veranstaltungen ist unter Punkt 3 aufgeführt und kann über die Webseite der DGS: <http://dgs2008.de/> abgerufen werden.

Die Termine befinden sich auch auf der **neuen Homepage**, die noch in Arbeit ist. Sie kann aber schon über die Seite der DGS (<http://www.soziologie.de>) und die Rubrik „Sektionen“ eingesehen werden. Die Daten sind zwar schon weitgehend auf die neue Seite übertragen, Schwierigkeiten bereitet noch die Formatierung; die DGS verspricht Abhilfe. Die Neugestaltung und Aktualisierung der Homepage liegt in den Händen von Julia Labonté, der neuen Hilfskraft der Sektion. Vorschläge für die Verbesserung der Homepage sowie Hinweise auf interessante Tagungen und Informationen für die Mitglieder können an mich geschickt werden; ich werde sie an Frau Labonté weiterleiten.

Wir haben im Vorstand zudem eine Leseliste erstellt, die wir vergleichsweise knapp gehalten haben; sie gilt als Empfehlung für einen ersten Einstieg in die Religionssoziologie. Zudem haben wir die alten Links überarbeitet und einige neue hinzugefügt; auch diese Rubrik funktioniert erst teilweise. Die Leipziger Homepage, die seit längerem nicht mehr aktualisiert wurde, wird vorerst noch parallel geführt, bis die Anfangsschwierigkeiten der neuen Homepage überwunden sind. Sobald die neue fertig gestellt ist, wird die alte mit der neuen verlinkt und nach einer gewissen Zeit ganz gelöscht werden.

Für die für 2011 geplante Volkszählung hat Christof Wolf u.a. mit unserer Unterstützung eine Petition zur Erfassung der Religionszugehörigkeit beim Deutschen Bundestag eingereicht. Die (positive) Antwort des Bundesministeriums des Innern ist auf der eigens dafür eingerichteten Webseite unter „Stand der Dinge“ einzusehen (URL: <http://www.petition-vz2011.de/index.php>); zudem können Sie sich auf die Liste der persönlichen Unterstützer eintragen.

Abschließend möchte ich Sie noch auf die bevorstehende Emeritierung von Karl Gabriel, Sektionsmitglied der ersten Stunde und einige Jahre Mitglied im Vorstand, hinweisen. Er wird seine Abschiedsvorlesung an der Universität Münster am 7. November 2008, um 12:00 Uhr c.t. im Hörsaal I

des Fürstenberghauses halten (http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geophysik/polartagung/lageplan_fuerstenberghaus.pdf).

Ich wünsche Ihnen/Euch noch eine produktive vorlesungsfreie Zeit und freue mich darauf, Sie/Euch in Jena auf dem Soziologiekongress zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre/Eure Christel Gärtner

2. Protokoll der Mitgliederversammlung

Frankfurt/Main, 17. Mai 2008, 9:30 Uhr

Die Vorsitzende Christel Gärtner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie schlägt folgende Tagesordnung vor, die von den Mitgliedern durch Zustimmung genehmigt wird:

1. Homepage der Sektion
2. Tagung in Hagen am 14. und 15. Juni 2008
3. Soziologiekongress 2008 in Jena
4. weitere Tagungen
5. Sonstiges

TOP 1: Homepage der Sektion

Die Vorsitzende berichtet vom Stand der Arbeit an der neuen Homepage der Sektion. Die bisher in Leipzig angesiedelte Homepage wurde zuletzt nicht sehr gepflegt und sollte auf Beschluss der letzten Mitgliederversammlung neu gestaltet und aktualisiert werden. Dazu wurde auf das Angebot der DGS zurückgegriffen, die Homepage über die DGS zu erstellen. Diese Variante ist zeitlich und finanziell am wenigsten aufwendig.

Die Daten sind schon weitgehend auf die neue Seite übertragen, die über die DGS (<http://www.sociologie.de>) und den Punkt „Sektionen“ zu erreichen ist. Die neue Homepage wird inhaltlich knapper sein; sie enthält zusätzlich eine Leseliste, die demnächst einsehbar sein wird und zu der dann Vorschläge von den Mitgliedern entgegen genommen werden. Noch zu überlegen ist, welche Links (z.B. die Buchreihe im ERGON-Verlag, die neuen Exzellenz-Cluster usw.) aufgenommen werden sollen.

Die Neugestaltung und Aktualisierung der Homepage wird von Julia Labonté, der neuen Hilfskraft der Sektion, bearbeitet, die sich der Mitgliederversammlung persönlich vorstellt. Vorschläge für die Verbesserung der Homepage und für aufzunehmende Links, Hinweise auf für die Mitglieder interessante Tagungen usw. sollen an Christel Gärtner geschickt werden, die sie an Julia Labonté weiterleitet.

Die Leipziger Homepage wird, sobald die neue fertig gestellt ist, gelöscht, mit der neuen verlinkt und nach einer gewissen Zeit ganz abgeschaltet.

TOP 2: Tagungen in Hagen am 14. und 15. Juni 2008

Christel Gärtner weist auf die Tagung „Sinnstiftung als Profession“ hin, die am 14. und 15. Juni in Hagen stattfindet und von der Sektion (durch Michael N. Ebertz) gemeinsam mit der Sektion Professionssoziologie organisiert wird. Das Programm ist sehr voll und wurde schon verschickt.

TOP 3: Soziologiekongress 2008 in Jena

Matthias König berichtet vom Stand der geplanten Aktivitäten der Sektion beim Soziologiekongress 2008 in Jena. Es gab zwei Call for Paper.

a. Plenum „Religion als Sicherheitsrisiko?“

Gemeinsam mit der Sektion Politische Soziologie organisiert die Sektion eine Plenarveranstaltung mit dem Titel „Religion als Sicherheitsrisiko“. Der Rücklauf dafür war sehr gering: nur fünf Vorschläge sind eingegangen. Die Zeit zwischen dem Ende der Deadline für die Papers und der Frist für die Weitergabe des Programms ist sehr knapp, sodass es schwer möglich ist, von Seiten der Organisatoren weitere Personen für Vorträge anzufragen.

Für die drei Stunden des Plenums sind vier bis fünf Beiträge vorgesehen. Finanziert durch die DGS wird Marc Juergensmeyer eingeladen. Die Mitgliederversammlung nennt weitere Namen und betont, dass die Qualität der Beiträge dem Rahmen einer Plenarveranstaltung entsprechen müsse.

b. Sektionsveranstaltung „Religion und soziales Kapital“

Für die Sektionsveranstaltung, für die ebenfalls drei Stunden zur Verfügung stehen, sind neun Vorschläge eingegangen, aus denen vier bis sechs ausgewählt werden. Es wird kürzere Vorträge geben; geplant ist außer einer Einführung durch Matthias König, dass die Vorträge 20 Minuten dauern sollen, gefolgt von einer jeweils 10-minütigen Diskussion.

Das endgültige Programm der beiden Veranstaltungen kann demnächst auf der DGS-Homepage eingesehen werden.

In Jena wird keine weitere Mitgliederversammlung stattfinden.

TOP 4. weitere Tagungen

Diskutiert werden Themen für zukünftige Tagungen der Sektion. Da in diesem Jahr (incl. der Veranstaltungen beim Soziologie-Kongress) vier Tagungen organisiert wurden, wird 2009 eine Tagung erst für die zweite Jahreshälfte, wahrscheinlich im November, in Aussicht genommen.

Matthias König schlägt vor, zukünftig – alternierend mit thematischen und offenen Tagungen – ein neues Tagungsformat zu entwickeln, in dem Sektionstagungen mit den Aktivitäten der neuen Forschungszentren und Exzellenzcluster (Münster, Göttingen, Bochum) verkoppelt werden, um die Sektion mit der Forschung an diesen Orten ins Gespräch zu bringen. Konkret besteht die Möglichkeit zusammen mit dem Volkswagen-Projekt in Göttingen, das kollektive Identitäten mit einem Osteuropa-Schwerpunkt untersucht, einen nach außen offenen Call for Paper für eine Tagung auszuschreiben. Karl Gabriel erklärt sich bereit, in Münster die Möglichkeit einer Tagung zum Thema Religion und Politik, evtl. in Absprache mit Bochum, abzuklären. Mögliche Schwerpunkte wären „Sozialstaatsentwicklung und Religion“ oder „Religiöse Tradition und Religionsfreiheit“.

Monika Wohlrab-Sahr schlägt mit Hinweis auf das Kreationismusthema und auf Entwicklungen bspw. Südafrika oder Indien vor, mittelfristig (etwa 2010) eine Tagung zum Thema „Religion und Wissenschaft“ zu veranstalten. Dies findet die Zustimmung der Anwesenden.

Die Mitglieder werden gebeten, dem Vorstand weitere Vorschläge einzureichen. Der Vorstand wird über Thema und Ort der nächsten Tagung 2009 entscheiden und die Mitglieder über den Rundbrief informieren.

TOP 5. Sonstiges

Karl Gabriel wird demnächst emeritiert werden. Seine Abschiedsvorlesung wird am 7. November 2008 in Münster stattfinden.

Die Vorsitzende beschließt die Mitgliederversammlung und leitet zum Workshop mit José Casanova über.

Berlin, 19. Mai 2008, Kornelia Sammet

3. Tagungsvorhaben der Sektion in 2008

Soziologiekongress der (DGS), 6.-10. Oktober in Jena.

1. Religion als Sicherheitsrisiko? (zusammen mit der Sektion Politische Soziologie)

Donnerstag, 9. Oktober 2008, 9:00-12:30 Uhr, Carl-Zeiss-Str. 3 / Hörsaal 2

Organisation: Prof. Dr. Matthias Koenig (Georg-August-Universität Göttingen) & Prof. Dr. Christian Lahusen (Universität Siegen)

- Prof. Dr. Mark Juergensmeyer (University of California, Santa Barbara): Global Rebellion – Religious Challenges to the Secular State
- Prof. Dr. Michael Opielka (Fachhochschule Jena): Wahrnehmung von Bedrohung durch den Islam – eine neoinstitutionalistische Perspektive zu einem Konflikt zwischen Religion und Politik
- Dr. Birgit Huber (Max Plack Institut für ethnologische Forschung Halle): Religion als Ressource für moralisches Handeln in Ostdeutschland: Das Bemühen um Zivilität in Hoyerswerda
- Prof. Dr. Wolfgang Eßbach (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): Der Enthusiasmus und seine Stabilisierung in Kunstreligion und Nationalreligion

2. Religion und Sozialkapital

Donnerstag, 9. Oktober 2008, 14:15-17:00 Uhr, Carl-Zeiss-Str. 3 / Raum 314

Organisation: Prof. Dr. Matthias Koenig (Georg-August-Universität Göttingen)

- Prof. Dr. Frank Adloff (Freie Universität Berlin): Katholizismus und Zivilgesellschaft vor dem II. Vatikanischen Konzil. Deutschland und die USA im Vergleich
- Dipl.-Soz. Richard Traunmüller & Prof. Dr. Markus Freitag (Universität Konstanz): Religion als Ressource sozialen Zusammenhalts? Eine empirische Analyse der religiösen Grundlagen sozialen Kapitals in Deutschland
- Yasemin El-Menouar, M.A. (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf): Sozialkapital und religiöse Orientierung frommer Muslime in Deutschland
- Dr. Alexander Jungmann (Ludwig-Maximilians-Universität München): Jüdische Gruppenaktivitäten in Berlin und Sozialkapitalbildung
- Marian Burchardt, M.A. (Universität Leipzig): „Jeder Gläubige ist ein Freiwilliger!“ Religion, AIDS und Sozialkapitalpolitik in Südafrika

4. Weitere Tagungshinweise

1. Faith and Citizenship: Friends or Enemies?

London, August 27th & 28th 2008.

Faith and citizenship are often seen as mutually hostile traditions of how to organise society and live a moral life. This conference, in contrast, will explore the possibility that in contemporary European cities, and most particularly London, active religious communities and citizenship are mutually supportive.

In order to discuss this issue in greater depth the Faith & Citizenship Programme at London Metropolitan University in partnership with Cambridge University's Inter-Faith Programme, the Faith and Public Policy Forum at King's College London and the London Citizens Organisation is inviting you to participate in a conference on the theme of Faith and Citizenship: Friends or Enemies?

This conference will be divided into three sections. The first will explore the academic debate concerning the historical, theological and philosophical relationship between faith and citizenship. The second will look at political action and most particularly community organising as a means of relating faith and citizenship. The third will address the relationship between the two in schools and education. On the final day there will be a Faith and Citizenship Tour of East London.

Presenters include:

Mark Warren, Harvard University
Justin Beaumont, University of Groningen, Netherlands
David Ford, Cambridge University
Luke Bretherton, King's College London
Maurice Glasman, London Metropolitan University
Neil Jameson, London Citizens Organisation
Dilwar Hussein, Islamic Foundation

Location: London Metropolitan University, 16 Goulston Street, London, E1 7TP.

(Nearest Tube: Aldgate East or 10 min Walk London Liverpool Street Station)

Cost: £80 (concessions/student rate: £25) - includes lunches & Social Event

To apply & for further details contact:

Dr. Maurice Glasman: Tel: + 44 (0)207 320 4902, Email: m.glasman@londonmet.ac.uk

CONFERENCE PROGRAMME

London Metropolitan University, 16 Goulston Street, London E1 7TP

Wednesday 27th August 2008

9.30 - 10.30.: Registration + Coffee. (The Atrium)

10.30 - 12.30: Paper, 'Citizenship and Faith: Friends or Enemies'. Dr Maurice Glasman. (G (London Metropolitan University)

12.30 - 14.00: Lunch. (The Atrium)

14.00 - 16.00. : Faith and Political Action. Professor Justin Beaumont. (GS-B.01) (University of Groningon) Discussant: Dr Luke Bretherton (Kings College London)

16.00 -16.30: Coffee (The Atrium)

16.30 - 18.00. Faith and Citizenship; Discussion. (GS-B.01) Neil Jameson (London Citizens Organisation), Dilwar Hussein (Markfield Institute), Dr Luke Bretherton, (King's College London), Anna Halafoff (Monash University, Australia).

18.30: Social Event.

Thursday 28th August 2008

09.30 - 10.00: Welcome and Coffee. (The Atrium)

10.00 - 12.00: Presentation: Faith and Citizenship in Education. Professor Mark Warren, Discussant: Professor David Ford.

12.00 - 12-45. Presentation of Schools Programme Faith and Citizenship.

12.45 - 13.30 Lunch.

2.15 - .17.00. Faith and Citizenship in London. From St Paul's to the East London Mosque; Faith and Citizenship in London. (A Walking Tour: Beginning at St Paul's and including a variety of religious and civic institutions in the City of London and the East End that shape the relationship between faith and citizenship in London).

17.00 -18.00 Plenary Session at the East London Mosque.

2. Religion in der Moderne: Interdisziplinäre Annäherung an eine globale Herausforderung

Rottendorf-Symposion: 15./16. Mai 2009

Leitung: Prof. DDr. Johannes Wallacher, Leiter des Rottendorf-Projekts an der Hochschule für Philosophie

Lange Zeit konnte man – jedenfalls in Europa – den Eindruck gewinnen, die Religionen würden im Zuge der Modernisierung immer mehr an Bedeutung verlieren (Säkularisierungsthese). Inzwischen sind sie auf vielfältige und oft sehr widersprüchliche Weise zurückgekehrt, weshalb manche von einer „Renaissance der Religionen“ sprechen. Sie spielen heute fast in allen Regionen, aber auch auf globaler Ebene eine wichtige Rolle. Trotz gesellschaftlicher Säkularisierungstendenzen prägen sie nicht nur nach wie vor das Verhalten von Menschen und ihre Kulturen, sondern sind auch zunehmend Teil öffentlicher Diskurse und politischer Prozesse. Dabei werden Religionen durchaus ambivalent wahrgenommen: Religiöse Fundamentalismen ganz unterschiedlicher Ausprägung oder die politische Instrumentalisierung von Religionen im Zusammenhang mit Konflikten sind bedrohliche Phänomene, die sich – auch als Reaktion auf Moderne und Globalisierung – weltweit ausbreiten. Religionen können als „Global Player“, die zugleich eng mit den Menschen „an der Basis“ und den Traditionen partikularer Kulturen verbunden sind, aber auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Armut und Ungerechtigkeiten und zur Bewahrung der Schöpfung leisten. Umstritten ist, welche dieser Tendenzen im Vordergrund stehen: Gegenmodernisierungsprogramme bzw. fundamentalistische Strömungen oder Chancen, zur Weiterentwicklung des modernen Zivilisationsmodells konstruktiv beizutragen – etwa in Richtung eines mäßigen, kulturell-religiös pluralen Korrektivs.

So ambivalent wie die Religionen ist auch die Moderne. Das Konzept der Moderne in ihrer klassischen, westlichen Ausprägung ist typischerweise durch folgende normative Elemente gekennzeichnet:

- die Orientierung an wissenschaftlicher Rationalität und selbstverantwortlicher Gestaltung der Welt
- die damit verbundene Entmythologisierung von Natur und Gesellschaft als Voraussetzung für technologischen Fortschritt und seine Anwendung in der Wirtschaft
- die gesellschaftliche Ausdifferenzierung und Individualisierung
- die Autonomie des Menschen und die Idee universaler Werte (Menschenrechte, Demokratie)

- die Emanzipation des Einzelnen gegenüber traditionellen Gemeinschaften und (gerade auch religiösen) Autoritäten
- sowie nicht zuletzt die Säkularisierung.

Die so charakterisierte westliche Moderne ist fragwürdig geworden und heute von verschiedenen Seiten der Kritik ausgesetzt: (1) Für die einen ist sie noch nicht Moderne genug und hat ihre eigenen Prinzipien (etwa der Gleichheit) bisher nur unvollständig umgesetzt und auf sich selbst angewendet. (2) Für die anderen gilt es, die „großen Erzählungen“, den „Mythos“ der Moderne zugunsten einer Vielfalt von Rationalitäten zu dekonstruieren. (3) Schließlich gibt es Vorbehalte gegen den universellen Anspruch der westlichen Moderne, mit der globale soziale, ökonomische und ökologische Ungleichgewichte einhergehen. In der Suche nach dem eigenen, der jeweiligen kulturellen Identität entsprechenden Pfad der Moderne entstehen vielfältige Gegenbewegungen.

Vor diesem Hintergrund wird die Frage nach der Religion in der Moderne von unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen aufgenommen, neben Theologie, Religionswissenschaften und Religionsphilosophie verstärkt auch von der Sozialphilosophie wie auch unterschiedlichen Sozialwissenschaften (Soziologie, Ökonomie, Politische Wissenschaften und Psychologie). Dabei variiert der wissenschaftliche Diskurs und die Art und Weise, wie das Verhältnis von Religion und Moderne jeweils analysiert wird, in den einzelnen Disziplinen z.T. erheblich.

Vorläufiges Programm:

Freitag 15. Mai 2009

Vormittag 09.00 - 12.30 Uhr

09.00 - 09.15 Einführung (Prof. DDr. Johannes Wallacher, HfPh)

Sozialwissenschaftliche Perspektiven:

09.15 - 10.15 Eröffnungsvortrag: Religion in modernity as global challenge. An analysis from the perspective of *sociology of religion* (Prof. Dr. José Casanova, New York)

Diskussion

10.15 - 10.30 Pause

10.30 - 12.30 Religion in der Moderne: *Religionsökonomische* Analysen (Prof. Dr. Anne Koch, München)

Religion in der Moderne: Beiträge der *Religionspsychologie* (Prof. em. Dr. Bernhard Grom S.J., HfPh)

Diskussion

Nachmittag 14.30 - 19.00 Uhr Zwei interdisziplinär beleuchtete **Fallbeispiele:**

14.30 - 16.30 **Fallbeispiel 1:** Religion in der Moderne **am Beispiel der Evangelikalen Kirchen und der neuen religiösen Bewegungen**

a. Evangelikale Kirchen und neue religiöse Bewegungen in den USA: *kulturhistorische* Analysen (Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, München)

b. Pfingstbewegung und Protestantismus in Lateinamerika: *Religionssoziologisch/theologische* Perspektive (Prof. Dr. Dr. Heinrich Wilhelm Schäfer, Bielefeld)

Diskussion

16.30 - 17.00 Pause

17.00 - 19.00 **Fallbeispiel 2:** Religion in der Moderne **am Beispiel des Islam** in seinen unterschiedlichen kulturellen und politischen Ausprägungen

a. aus *islamwissenschaftlicher* Perspektive (Prof. Dr. Rotraud Wielandt, Bamberg)

b. aus *islamwissenschaftlich-theologischer* Perspektive (Dr. Katajun Amirpur, Köln)

Diskussion

Samstag 16. Mai 2009

Vormittag 09.00 - 13.30 Uhr (*Moderation: N.N.*)

Perspektiven der Religions-, der Sozial- und der Politische Philosophie:

- 09.00 - 10.45 Religion in der Moderne – Verschiedene philosophische Perspektiven im Diskurs:
a. Philosophie des Geistes (Prof. Dr. Godehard Brüntrup S.J., HfPh)
b. Religionsphilosophie (Prof. Dr. Josef Schmidt S.J., HfPh)
c. Sozialphilosophie (Dr. Michael Reder, HfPh)
- 10.45 - 11.00 Pause
- 11.00 - 11.45 *Diskussion*
- 11.45 - 12.00 Pause
- 12.00 - 13.30 Welche Gestalt von Religion für welche Moderne? Bedingungen für die Friedensfähigkeit von Religionen angesichts globaler Herausforderungen (Prof. Dr. Hans Joas, Erfurt)
Abschlussdiskussion

5. Diverse Call for Papers

1. Survey of the Sociology of Islam and Muslim Societies

Forthcoming Edited Volume: Tugrul Keskin & Gary Wood (Editors)
Virginia Polytechnic Institute & State University
TOPICAL AREAS

We are seeking works on or related to, but not necessarily limited to, the following:

- Islam, Modernity and Secularism
- Islamist Movements and Collective identity
- Islam and Muslims in Europe and US (Migration)
- Islamic Political Thought & Social Policy
- Islam and Economic Life (Capitalism and Neoliberalism)

GUIDELINES FOR SUBMISSION

Length: Proposals/Abstracts (300-500 words), Full articles (7000-8000 words)
Format: ASA citation and bibliography format will be followed. All work should adhere to the guidelines published by American Sociological Association (ASA) at

http://www.asanet.org/cs/root/topnav/sociology_depts/quick_style_guide

This is not a definitive source, but is a Quick Guide provided by ASA.

Deadline for submissions: (Abstract and Short Bio) is August 15, 2008.

Please send all submission materials, including short bio, to BOTH editors:

Tugrul Keskin Gary Wood
tugrulk@vt.edu garywood@vt.edu

2. Symposium: Prolonging Life, Challenging Religion?: ARVs, New Moralities and the Politics of Social Justice (International Research Network on Religion and AIDS in Africa)

Justo Mwale College, Lusaka: 15-18 April 2009

1. Access to antiretroviral drugs (ARVs) for HIV/AIDS patients has been made possible in most Sub-Saharan African countries in recent years. A wide range of local, national and international actors has

become involved in the provision of these life-extending drugs that have turned HIV/AIDS from a fatal disease into a chronic condition. At the end of 2007, a total of 1.3 million people with HIV/AIDS were being treated with ARVs in the Sub-Saharan African region and the number of ARV patients in low- and middle-income countries is expected to climb to 18 million by the year 2025.

In addition to governmental and non-governmental institutions and agencies, religious actors have become involved in this antiretroviral therapy, often in collaboration with more secular organizations in Sub-Saharan Africa's increasingly diversified healthcare systems. This growing involvement with the biomedical sector is challenging religious organizations and their followers on multiple levels: ARVs are expected to effect a shift in values concerning life, death and personal responsibility in the era of HIV/AIDS and change moral concepts of sociality, solidarity and healing within congregations, communities and kinship networks.

Religious organizations are also being confronted with questions about how to support the establishment of effective systems of treatment and counselling that help their clients to access ARVs in low-income areas. Finally, religious actors are facing the challenge of reorganizing and disciplining their followers' lives in ways that are consistent with the rigid regimes associated with ARVs; and combine medico-scientific models of counselling, treatment and 'living positively' with religious ideas and practices surrounding sexuality, health, marriage and reproduction.

2. While all these issues may be challenging to religious groups, practices and ideologies, the question is also whether religion is challenging Western bio-medicine and 'secular' development – and *their* premises of human life – as well as local, national and international systems of access and availability of ARVs. How are these institutions and organizations and the communities that they serve relating to the growing involvement of religious actors in the HIV/AIDS field?

The proposed symposium will take up these questions and explore interrelations between religion and ARVs in Africa with regard to the following issues:

– *Humanitarianism, philanthropy and the challenge of religious health governance*

The workshop will consider how philanthropic and religious organizations have become involved in the provision of ARVs and counselling services in Africa in recent years. What kind of funding channels have emerged in relation to faith-based developments in Africa and under which political-economic circumstances have religious organizations become implicated in transnationally funded treatment programmes and healthcare provision? How do concepts of social and distributional justice, charity and philanthropy – and the specific terminologies that are connected to these concepts – inform the engagement of religious organizations in the context of local, national and international AIDS work? Is the rollout of ARVs leading to a different positioning of religion in the public domain that lends religious bodies and their influence vis-à-vis the general public a new impetus? Is the economic power of international religious bodies contributing to the already ongoing fragmentation of local healthcare systems? While the introduction of ARVs may be assumed to lead religious groups to vie for different policies, the increased visibility of their often conservative and moralistic agendas may also present a challenge for other actors in the health field: How do the biomedical institutions and non-religious AIDS organizations perceive the growing presence of religious actors in the healthcare system and the diverting of funds to faith-based organizations (FBOs)? How are notions of the 'secular' negotiated and maintained by funding agencies and governmental authorities that have supported and promoted the involvement of religious actors in the wake of HIV/AIDS?

- *Religious development and distributional justice on the ground*

At another level, the symposium will investigate how philanthropic engagement and religiously defined concepts of social and distributional justice are being translated into actual treatment and counselling programmes on the ground. How can ideas of compassion, charisma and spirituality be reconciled with professionalized systems of accountability and ethics and the bureaucratic and technical language of healthcare interventions that are enforced by international donors and biomedical experts in the context of HIV/AIDS? How are fellow believers being turned into 'clients' and 'patients' who are supposed to take responsibility for their own and their families' health and

bodies? And how are equitable and non-discriminatory systems of counselling and treatment being established in the face of poverty, suffering and inequality? Is religion developing modes of critical engagement with local access and the availability of therapies or does it run the risk of being perceived as being complicit in existing inequalities? All these questions should take into account the fact that access to counselling and treatment are shaped by factors like the age, gender and socio-economic status of the clients, counsellors and health personnel alike, and that religious organizations are establishing their services in relation to and in communication with other actors in the healthcare system. Equally, it should be considered whether religious actors are establishing their activities in relation to specific target groups (e.g. sex 3 workers, street children, gay and bisexual men) that have been defined – not unproblematically – as ‘risk groups’ by earlier interventions.

- Facing ‘old’ challenges in the era of ARVs: Stigma, prevention and care

While ARVs have become increasingly available in Sub-Saharan Africa, it has also become evident that access to them remains limited and that prevention, care and the reduction of stigma will remain core features of (religious) AIDS organizations’ work.

The symposium will explore whether the manageability of the disease and the availability of drugs have led to changing perceptions of risk, solidarity and sociality among individuals, families and communities and how such changes have affected the work of FBOs regarding prevention, care and the promotion of ‘living positively’ programmes.

How are ideas of fidelity, abstinence and the ‘sacredness of sex’ negotiated and discussed by religious groups and communities? And how are these concepts being dealt with by internationally composed advisory boards and employees of donor agencies and NGOs?

What role can religion play in the prevention of new styles of risk-taking behaviour that may be expected to occur as a result of the availability of life-prolonging drugs? How do religious leaders themselves view the challenges of stigmatization and living positively and how are they positing themselves as public leaders in the context of ARV provision and global development?

- Shifting notions of life, death and healing

In the same vein as antiretroviral medications have turned HIV/AIDS into a treatable disease, the availability of the drugs may be expected to lead to shifting understandings of life, death and healing within religious communities and regarding religious practice. It can be assumed that the increased availability of drugs and the ‘medicalization’ of people’s lives in the context of HIV/AIDS will pose questions about the (continued) relevance of religious actors in the field of healing. What role does religious healing play in a world where people’s problems are increasingly being solved by the rapidly growing (secular) HIV/AIDS industry? How does the availability of drugs affect concepts of disease and healing that may ascribe the reason for suffering to witchcraft and/or the disturbance of social relations? Who has the authority to change the trajectories of healing and treatment? At another level, antiretroviral therapy may also have a strong impact on local notions of sexuality, reproduction and well-being: How does the availability of ARVs influence people’s decisions to marry and have children? How are antiretroviral therapies inscribing themselves in kinship-based reproductive orders and what role are religious leaders playing in the definition of ‘proper’ family and marriage arrangements in this context?

Symposium Structure and Participants

We hope to attract paper presentations that deal with the above-mentioned issues from different disciplinary perspectives (e.g. anthropology, sociology, political science, history, theology, religious studies, public health), as well as from a wide range of vantage points:

FBOs and NGOs; different denominations; patients, clients and communities; governments and donors, etc. Papers dealing with these issues in all Sub-Saharan African regions are welcome.

While the symposium will primarily create a space for scholarly exchange for researchers from Africa, Europe and other parts of the world, the workshop will be followed by a roundtable discussion involving representatives from national and local governments, faith based organizations and international donor agencies. The topic for the roundtable discussion has not yet been finalized but will be related to the larger workshop agenda.

Funding, Call for Papers and Symposium Outcome

To attract funding for participants of the symposium (especially travel and accommodation), a grant proposal will be submitted to potential funding institutions by mid-September 2008. As the funding proposal is to be accompanied by a preliminary programme indicating a list of presenters and the preliminary paper titles, we request the **submission of preliminary titles and short abstracts (100-150 words) by 30 August 2008**. Notification of the acceptance of papers will follow in mid-September. **Abstracts should be submitted by 30 August 2008 to Marian Burchardt: Marian.Burchardt@gmx.de**

One major outcome of the symposium will be the publication of selected symposium papers in an edited volume and/or as a special issue of a relevant journal. In addition, a separate session of the symposium will be dedicated to discussing possibilities for the establishment of a research programme on religion and HIV/AIDS in Africa that would involve African and non-African scholars. Funding possibilities for the research network will be discussed at the meeting in Lusaka.

Convenors

Rijk van Dijk (African Studies Centre, Leiden)
Hansjörg Dilger (Free University of Berlin)
Marian Burchardt (University of Leipzig)
Thera Rasing (University of Zambia)

Workshop partners

Justo Mwale College, Lusaka
University of Zambia (UNZA)
Christian Health Organization, Zambia (CHAZ)
Zambia Interfaith Networking Group on HIV/AIDS (ZINGO)

3. The Challenges of Religious Pluralism

30th ISSR Conference: Santiago de Compostela (Spain) 27-31 July 2009

Religious diversity is a constant feature of human societies. When the very existence and the understanding of this diversity become the subject of contestation, as has been the case in contemporary societies, we can speak of the challenges of religious pluralism. The conference seeks to contribute to the sociological analysis of religious pluralism and its common understandings. The conference will include a wide range of possible approaches and will pay particular attention to both the ways in which religion adapts to the context of religious pluralism and to the ways in which contemporary societies respond.

At the web site of the conference (<http://www.issr30con.gceis.net/>) you will find the Thematic sessions (STS), the Working groups (WGT) and the sessions proposed by the New Researchers Forum. You can send a proposal for a paper to the convener of one of the organised sessions. You can also propose a miscellaneous paper if your proposal does not fit one of the proposed sessions.

The deadline for proposals is October 15th.

4. Conjugal and Familial Transformations: Its Implications on Individuals and Religious Institutions

Study Days: June 4 and 5, 2009, Paris

Religious traditions have had a durable influence on matters pertaining to marriage, human relations, and exuality, such as in the enactment of laws and rights in relation to marriage and family. However, recent transformations of conjugal (i.e. coupled) and familial relations and family structure have significantly challenged religion-sanctioned normative models, representations, and practices. These transformations are characterized by the pluralization of conjugal and familial forms: mixed-race couples and intermarriage, and reconstituted, adoptive, single-parent, same-sex families etc.

Those transformations are an outcome of several developments: individualization and democratization inside the family, importance given to the place of the child, women's access to contraception and abortion, dissociation between legal family rights and reproduction. Nevertheless, these developments cannot hide the persistence of inequalities among families, the work sphere and religious life.

The objective of these study days is to gather researchers in all fields of social sciences researching across the areas of religion, familial relations, gender, and sexual transformations. The purpose is to analyze the ways individuals and institutions act and interact in face of such transformations.

In the individual dimension, sociological analysis has focused on religious mobility and privatization of religious practices and beliefs, which emphasize the empowerment of the individual over institutional religious norms. However, religious norms persist - somehow paradoxically- through a process of reappropriation and reinterpretation, including among the clerics. Men and women manage differently such privatization and individualization of religious life. How do individuals manage the tensions between normative discourses, daily practices, their multiple identities and the way they construct a family nowadays?

In the institutional dimension, all those transformations are questioning the role and functioning of religious organizations, in a context characterized by a de-institutionalization and pluralization of the religious, and the emergence of new forms of religious participation. How do mechanisms set up in religious institutions allow individuals to dissociate practices and norms? In which way religious institutions can become places for innovation, contestation and even subversion of family, gender and sexuality norms?

These are all the questions we wish to address during these study days.

Abstracts for presentation of one page (approximately 2000 characters) should include the author's title, affiliation, name and address. They should be sent to the organizing committee at religion.genre@yahoo.fr before **October 31, 2008**.

Acceptance of proposals will be announced in January 2009.

It is our intention to publish the accepted papers.

Organizing Committee: Béatrice De Gasquet (Centre d'Etudes Interdisciplinaires du Fait Religieux [CEIFR]), Martine Gross (CEIFR), Séverine Mathieu (Ecole Pratique des Hautes Etudes [EPHE]-GSRL), Sophie Nizard (CEIFR)

Scientific Committee: Nathalie Bajos (INSERM), Anne Cadoret (CERLIS), Danièle Hervieu-Léger (CEIFR), Salvatore d'Onofrio (LAS et Université Palerme), Denis Pelletier (EPHE-GSRL), Philippe Portier (EPHE-GSRL), Florence Rochefort (CNRS-GSRL), Andrew Yip (University of Nottingham, UK)

7. Neue Mitglieder

Wir haben zwei neue Mitglieder gewonnen:

Dr. Heidemarie Winkel, Universität Erfurt, Lehrstuhl für Geschlechtersoziologie; Arbeitsschwerpunkte: Allgemeine Soziologie, Religionssoziologie, Geschlechterforschung, Biographieforschung

Dr. Hermann-Josef Große Kracht (Dipl.-Theol.), TU Darmstadt, FB 2, Institut für Theologie und Sozialethik; Arbeitsschwerpunkte: Katholizismusforschung, religiöse Dimensionen des Wohlfahrtsstaates, das Verhältnis von Religion, Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft

8. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern und neuere religionssoziologische Publikationen (Stand: Juli 2008)

Albert, Hans (2007): „Joseph Ratzingers Apologie des Christentums. Bibeldeutung auf der Basis einer spiritualistischen Metaphysik“, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 1, 14-35

Benthaus-Apel, Friederike (2007): „Leistungs-, und ‚Erfolgsorientierung‘ in sechs Lebensstilgruppen evangelischer Kirchenmitglieder“, in: Laube, Martin (Hg.), Sprachlos gegenüber Leistung und Erfolg? Das ambivalente Profil der Kirche in der modernen Gesellschaft. Loccumer Protokoll 64/07, 73-110

Craig, Bèatrice (2007): „Catholic and Malthusian: the Entrepreneurs of Tourcoing in the Nineteenth Century“, in: Historical Social Research/Historische Sozialforschung, Vol.32 (No.1)

Ebertz, Michael und Faber, Richard (Hg.) (2008): Engel unter uns. Soziologische und theologische Miszellen. Würzburg, Königshausen&Neumann

Engelbrecht, Martin (zusammen mit Harun Behr, Aurel Satlow und Kerstin Schweizer) (2007): „Ich kann sogar manchmal bei Lucky Luke oder bei Asterix was Spirituelles finden‘ - empirische Beobachtungen zur sich wandelnden Rolle der Bibel im Rahmen der Lektüre religiöser Texte“, in: Baumann, Gerlinde und Hartlieb, Elisabeth: Fundament des Glaubens oder Kulturdenkmal. Leipzig, Evangelische Verlagsanstalt, 15-47

- (2008): Diskursräume öffnen. Potentiale und Probleme der Einrichtung islamischen Religionsunterrichts am Beispiel des „Erlanger Modells“

Expertise für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Download: (12. 06. 2008): engelbrecht-erlanger-modell.pdf. unter:

www.bamf.de/cln_101/nn_441764/DE/Service/Publikationen/_Function/Alle/publikationen-alle-node.html?__nnn=true

- (2008): „Die dogmatische Krise des Gottesdienstes – Wissenssoziologische Überlegungen zu Dynamiken der evangelischen Gegenwartssituation“, in: Fechtner, Kristian / Lutz Friedrichs (Hg.): Normalfall Sonntagsgottesdienst? Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch. Stuttgart, Kohlhammer, 49-59

Franzmann, Manuel (2005): „Generation and Secularisation in Germany. The succession of Generations up to the Youngest Adult Generation and the Advancing Process of

Secularisation“, in: Zostavila Silvia Jozefčiaková (Hg.) *Moderné náboženstvo / Modern Religion*. Bratislava: Ústav pre vzťahy štátu a cirkví, 210-221. (Darin auch als Übersetzung: Generácia a sekularizácia v Nemecku. Sled generácií až po najmladšiu dospelú generáciu a postupný proces sekularizácie, 44-54. Siehe auch: <http://publikationen.uni-frankfurt.de/volltexte/2007/5129/>)

- (2007): „Ist die traditionelle Leistungsethik in den führenden Industrienationen zum Haupthindernis eines prosperierenden und gerechten Kapitalismus geworden? Die Relevanz dieser zeitdiagnostischen Frage für die Religionssoziologie.“ Frankfurt am Main: Hochschulpublikationen der Frankfurter Universität, URL: <http://publikationen.uni-frankfurt.de/volltexte/2007/3400/>

- (2008): „Why people would not stop contributing if an unconditional basic income were introduced. An argumentation from within the Sociology of Religion.“ Frankfurt am Main: Hochschulpublikationen der Frankfurter Universität, URL: <http://publikationen.uni-frankfurt.de/volltexte/2008/5628/>

Gabriel, Karl / Höhn, Hans-Joachim (Hg.) (2008): *Religion heute - öffentlich und politisch. Provokationen, Kontroversen, Perspektiven*, Paderborn u.a., Schöningh

- (2008): „Phänomene öffentlicher Religion“, in: Gabriel, Karl u. Höhn, Hans-Joachim (Hg.): *Religion heute - öffentlich und politisch. Provokationen, Kontroversen, Perspektiven*. Paderborn u.a., Schöningh, 59-75

Gabriel, Karl (2008): „Religion als Stütze oder Gefährdung einer freien Gesellschaft“, in: Dreier, Horst und Hilgendorf, Eric (Hg.): *Kulturelle Identität als Grund und Grenze des Rechts*. Stuttgart, Franz Steiner/Nomos, 55-68

- (2008), „Religiöser Pluralismus. Die Kirchen in Westdeutschland“, in: BertelsmannStiftung, *Religionsmonitor*. Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus, 76-84

Gärtner, Christel (2008): „Religion bei Meinungsmachern: Zum religiösen Habitus von Elitejournalisten“, in: *tv diskurs - Verantwortung in audiovisuellen Medien*, Heft 2, 36-41

- (2008): „Der Erzengel Gabriel in der Verkündigungsszene“, in: Ebertz, Michael und Faber, Richard (Hg.): *Zur Soziologie der Engel*. Würzburg, Königshausen&Neumann, 83-89

- (2008): „Die Rückkehr der Religionen in der politischen und medialen Öffentlichkeit“, in: Gabriel, Karl und Höhn, Hans-Joachim (Hg.): *Religion heute - öffentlich und politisch. Provokationen, Kontroversen, Perspektiven*. Paderborn u.a., Schöningh, 93-108

- (2008): „Religion und Naturverhältnis – Einleitung“, in: *Die Natur der Gesellschaft, Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006, Teil 2*, hrsg. von Karl-Siegbert Rehberg, Frankfurt am Main: Campus, 987-988

- (2008): „Der Zusammenhang von Religion und Generation“, in: *Die Natur der Gesellschaft, Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006*, hrsg. von Karl-Siegbert Rehberg, Frankfurt am Main: Campus, CD-ROM: 2396-2407

Große Kracht, Hermann-Josef (2007): „Angst vor der eigenen Modernität? Zur öffentlichen Präsenz der Religion in der säkularen Republik“, in: Gliëbner, Friedrich / Ruedl, Hanspeter /

Schneider, Heinrich / Schwarz, Ludwig (Hg.): Religion im öffentlichen Raum. Religiöse Freiheit in Europa (Iustitia et Pax, Dokumentation, Bd. 5). Wien-Köln-Weimar, 155-167

- (2008): „Katholizismus und Moderne: verstrickt im Netz demokratischer Öffentlichkeiten. Historisch-systematische Anmerkungen zu einer produktiven Aporie“, in: Ethik und Gesellschaft. Ökumenische Zeitschrift für Sozialethik 2, Politik aus dem Glauben, 1-28

- (2008): „Wie religionsfreundlich darf der moderne Verfassungsstaat sein?“, in: Gabriel, Karl / Höhn, Hans-Joachim (Hg.): Religion heute – öffentlich und politisch. Provokationen, Kontroversen, Perspektiven, Paderborn, 123-139

Grutzpalk, Jonas (2008): „Jihad gegen die Gelehrten? Sind wir Zeitzeugen einer Reform im Islam?“, in: Leviathan, No., 15-32

Hainz, Michael (2008): „Die religiöse Landschaft in Deutschland. Zwischen schrumpfender Kirchlichkeit und spirituellen Neuaufbrüchen“, in: Stimmen der Zeit, 226. Bd., 377-390

Koenig, Matthias / De Guchteneire, Paul (Hg.) (2007): Human Rights and Democracy in Multicultural Societies. Aldershot, Ashgate

Koenig, Matthias (2007): „Institutionnalisation mondiale des droits de l’homme et constructions des identités collectives“, in: Droit et Société Vol. 67, 673-694

- (2007): „Europeanising the governance of religious diversity? An institutionalist account of Muslim struggles for public recognition“, in: Journal of Ethnic and Migration Studies Vol. 33, No. 6, 911-932

- (2007): „Europäisierung von Religionspolitik – zur institutionellen Umwelt von Anerkennungskämpfen muslimischer Migranten“, in: Soziale Welt – Sonderheft Islam, 345-367

- (2008): „Vitalité religieuse et mécanismes de sécularisation institutionnelle en Europe“, in: Social Compass: International Review of Sociology of Religion 55(2), 221-233

- (2008): „Institutional change in the world polity – international human rights and the construction of collective identities“, in: International Sociology 23(1), 95-114

- (2008): „Pfadabhängigkeit und institutioneller Wandel von Religionspolitik. Ein deutsch-französischer Vergleich“, in: Gabriel, Karl / Höhn, Hans-Joachim (Hg.): Religion heute – öffentlich und politisch. Provokationen, Kontroversen, Perspektiven. Paderborn et al., Ferdinand Schöningh, 149-160

Klöcker, Michael (2007): „Regionale Katholikentage nach dem ersten Weltkrieg: konservative Massenmobilisierung zwischen ‚Tradition‘ und ‚Moderne‘“, in: Historical Social Research/Historische Sozialforschung, Vol.32 (No.3), 237-269

Laux, Bernhard (2007): Exzentrische Soziallehre. Zur Präsenz und Wirksamkeit christlichen Glaubens in der modernen Gesellschaft, Münster, (Forum Religion und Sozialkultur 13)

- (2007): „Ressource Ehe. Zum öffentlichen Interesse an der Partnerschaft“ in: Amos 1, Nr. 2, 15-21

- (2007): „Wahrheit und Toleranz - Wahrheit der Toleranz: Wie kann Europa christlich sein?“ in: Hünemann, Peter / Juhant, Janez und Zalec, Bojan (Hg.): Dialogue and Virtue. Ways to Overcome Clashes of Our Civilizations. Münster, 69-80

- (2008): „In Verteidigung der Liebe. Konturen eines Familienleitbildes für die veränderte demographische und gesellschaftliche Situation“, in: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften, 48, 269-295

- (2008): „Zwischen Würde und Preis. Ethische, moralische und religiöse Aspekte von Gesundheit, Krankheit und Medizin“, in: Kingreen, Thorsten und Laux, Bernhard (Hg.): Gesundheit und Medizin im interdisziplinären Diskurs (=Gesundheit und Medizin im interdisziplinären Diskurs, 1) Berlin, Springer

Luber, Markus SJ (2008): „Ende der Säkularisierung? Neuere Einsichten vom 29. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Religionssoziologie“, in: Stimmen der Zeit, 4, 259-269

Martin, David (2007): „Master Narratives and the Future of Christianity“, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 1, 59.Jg., 1-13

Moebius, Stephan und Papilloud, Christian (Hg) (2007): Robert W. Hertz: Das Sakrale, die Sünde und der Tod. Religions-, kultur- und wissenssoziologische Untersuchungen, Konstanz, UVK

Moebius, Stephan (2007): „Über die kollektive Repräsentation des Lebens und des Sakralen. Die Verknüpfung von Durkheim und Nietzsche in Geschichte und Gegenwart der Soziologie und Kulturanthropologie“ in: K.-S. Rehberg (Hg.): Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Campus, Frankfurt/New York

- (2008): Kultur. Themen der Soziologie, transcript: Bielefeld

- (2008): „Die sozialen Funktionen des Sakralen. Marcel Mauss und das Collège de Sociologie“, in: Revue du MAUSS permanente. <http://www.journaldumauss.net/spip.php?article301>

- (zusammen mit Weber, T.) (2008): „Tod im Film. Beitrag über die mediale Repräsentation des Todes“, in: M. Schroer (Hg.): Die Gesellschaft des Films. Konstanz, UVK, 264-308

Noss, Peter (2007): „Chancen der Religionsfreiheit“, in: Meyer, Lidwina (Hg.), Recht, Religion, Politik. Auf dem Weg zu einer Anerkennung des Islam in Deutschland (Loccumer Protokolle 17/05), Rehburg-Loccum, 55-60

- (2008): „Transformation der Religion im Ruhrgebiet – Vom Bethaus der Kleinzeche zum Interreligiösen Stadtfest“ in: Kunst und Kirche, Heft 2, 21-27

Noss, Peter / Geldbach, Erich (Hg.) (2008): Vielfalt und Wandel. Lexikon der Religionsgemeinschaften im Ruhrgebiet (mit Vorworten von Jürgen Rüttgers und Fritz Pleitgen), Essen, klartext

Pollack, Detlef and Pickel, Gert (2007): „Religious individualization or secularization? Testing hypotheses of religious change – the case of Eastern and Western Germany“ in: The British Journal of Sociology 58, 603-632

- Pollack, Detlef (2007): „Der lange Atem der Kirche und die Kurzatmigkeit der kirchlichen Reformen“, in: epd Dokumentation 25, 30-33
- (2007): „Gibt es in Deutschland eine „Wiederkehr der Religion“? Wunschdenken und Tatsachen“, in: Zeitschrift für Gottesdienst & Predigt 25, 4, 5-7
 - (2007): „Religion und Moderne: Versuch einer Bestimmung ihres Verhältnisses“. SBR-Schriften 22. Bochum: Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets. Auch in: Walter, Peter (Hg.): Gottesrede in postsäkularer Kultur. Freiburg/Basel/Wien, Herder, 19-52
 - (2007): „Aus Fehlern lernen: Kommentar zum Impulspapier des Rates der EKD aus ostdeutscher Sicht“, in: Junge Kirche 68, 1, 16-17
 - (2007): „Von der Mehrheits- zur Minderheitskirche: Das Schicksal der evangelischen Kirchen in der DDR“, in: Schultz, Helga und Wagener, Hans-Jürgen (Hg.): Die DDR im Rückblick: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. Berlin, Links, 49-78
 - (2007): „Religion und Moderne: Zur Gegenwart der Säkularisierung in Europa“, in: Graf, Friedrich Wilhelm und Große Kracht, Klaus (Hg.): Religion und Gesellschaft: Europa im 20. Jahrhundert. Köln/Weimar/Wien, Böhlau, 73-103
 - (2007): „Die Einheit von Immanenz und Transzendenz in der Kontingenzgesellschaft: Religionssoziologische Analysen zum Wandel des evangelischen Abendmahlsverständnisses“, in: Scharbau, Friedrich-Otto (Hg.): Offenheit und Identität der Kirche: Die Einladung zum Heiligen Abendmahl in der pluralistischen Gesellschaft. Erlangen, Martin-Luther-Verlag, 53-76
 - (2008): Daniel V. Olson: The Role of Religion in Modern Societies. New York; London, Routledge
 - (2008): „Religious Change in Europe: Theoretical Considerations and Empirical Findings“, in: Social Compass 55, 168-186.
 - (2008): „Welche Auswirkungen hat die Globalisierung der Religionen auf die Gesellschaft in Deutschland?“, in: zur debatte 38, 1, 3-4
 - (2008): „Die '68er und die DDR: Gedanken zu einem unerschlossenen Thema“, in: Mitteilungen zur Kirchlichen Zeitgeschichte 2, 111-126
 - (2008): „Die Entwicklung von Religion und Kirche in Ost- und Westdeutschland seit 1990“, in: Nollmann, Gerd und Strasser, Hermann (Hg.): Woran glauben? Religion zwischen Kulturkampf und Sinnsuche. Essen, Klartext, 78-107
 - (2008): „Überlegungen zum Begriff und Phänomen der Konversion aus religionssoziologischer Perspektive“, in: Lotz-Heumann, Ute/ Missfelder, Jan-Friedrich und Pohlig, Matthias (Hg.): Konversion und Konfession in der Frühen Neuzeit / Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus, 33-55
 - (2008): „Religiöser Wandel in modernen Gesellschaften: Religionssoziologische Erklärungen“, in: Faber, Richard und Hager, Frithjof (Hg.): Rückkehr der Religion oder säkulare Kultur? Kultur- und Religionssoziologie heute. Würzburg, Königshausen&Neumann, 166-191
 - (2008): „Die Pluralisierung des Religiösen und ihre religiösen Konsequenzen“, in: Gabriel, Karl und Höhn, Hans-Joachim (Hg.): Religion heute – öffentlich und politisch: Provokationen, Kontroversen, Perspektiven, Paderborn u.a., Schöningh, 9-36

- (2008): „Kirchenmitgliedschaft in soziologischer Sicht“, in: Zimmermann, Johannes (Hg.): Kirchenmitgliedschaft: Zugehörigkeit(en) zur Kirche im Wandel. Neukirchen-Vluyn, Neukirchener, 68-90

- (2008): „Glaube und Vernunft: Signaturen der gegenwärtigen religiösen Lage in Europa“, in: Bormann, Franz-Josef/Irlenborn, Bernd (Hg.): Religiöse Überzeugungen und öffentliche Vernunft: Zur Rolle des Christentums in der pluralistischen Gesellschaft. Freiburg u.a., Herder, 61-91

Sammet, Kornelia (2007): „Religion oder Kultur? Positionierungen zum Islam in Gruppendiskussionen über Moscheebautenn“, in: Wohlrab-Sahr, Monika und Tezcan, Levent (Hg.): Konfliktfeld Islam in Europa. Sonderband 17 der Zeitschrift Soziale Welt, 179-198

- (2008): „Harry Potter und die Engel. Eine religionssoziologische Analyse“, in: Ebertz, Michael N. und Faber, Richard (Hg.): Von Engeln. Soziologische und theologische Miszellen. Würzburg, Königshausen und Neumann, 145-150

Schäfer, Heinrich (2007): „Religion, gesellschaftliche Konflikte und Theologie / Religion, Social Conflicts, and Theology“, in: Forschungsmagazin der Universität Bielefeld, Nr. 30 (Konflikt und Gewaltforschung/Research on conflict and violence), 31-35. http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/Pressestelle/dokumente/BI_research/0_2007/Seiten%20aus%20Forschungsmagazin_1_07_31_35.pdf

- (2008): Kampf der Fundamentalismen. Radikales Christentum, radikaler Islam und Europas Moderne. Frankfurt, Verlag der Weltreligionen (Suhrkamp)

- (2008): „Fundamentalismen in religiösem und säkularem Gewand – der Kampf um Deutungshoheit in einer globalen politischen Kulturära“, in: Loccumer Protokolle (im Druck)

- (2008): „Lateinamerika – Dynamik des religiösen Feldes“, in: Bertelsmann Stiftung (Hg.): Was glaubt die Welt? Analysen und Kommentare zum Religionsmonitor 2008. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung (im Druck)

- (2008): „Latin America – dynamics of the religious field“, in: Bertelsmann Stiftung (Hg.): What the World Believes: Analysis and Commentary on the Religion Monitor 2008. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung (im Druck)

- (2008): „Pfingstbewegung – sozialer Wandel und religiöser Habitus“, in: Bertelsmann Stiftung (Hg.): Was glaubt die Welt? Analysen und Kommentare zum Religionsmonitor 2008. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung (im Druck)

- (2008): „The Pentecostal movement – social change and religious habitus“, in: Bertelsmann Stiftung (Hg.): What the World Believes: Analysis and Commentary on the Religion Monitor 2008. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung (im Druck)

- (2008): „Fundamentalismos, modernidades y tensiones políticas globales. Sobre la religión políticamente movilizada“, in: Religião y sociedade (São Paulo), No. 35 (im Druck)

- (2008): „The praxeological square as a method for the intercultural study of religious movements“, in: Gramley, Stephan und Schneider, Ralf (Hg.): Cultures in Process: Encounter and Experience (Conference at Bielefeld University, 2.-4.3.2006) (im Druck)

- (2008): „Modernisierung und Identitätskonstruktion: Zum Protestantismus in Zentralamerika (1980 bis heute)“, in: Kurtenbach, Sabine / Mackenbach, Werner / Maihold, Günther / Wunderlich, Volker (Hg.): Zentralamerika heute, Frankfurt (im Druck); <http://www.whomes.uni-bielefeld.de/hschaefer3/Neue%20Website/ProtestantismusUndModernisierung.pdf>

- (2008): „Religion, Politik... und? Zur Verankerung von religiöser Praxis in sinnlich-menschlicher Tätigkeit“, epd-Dokumentation, 11, 12-16
http://www.epd.de/dokumentation/dokumentation_index_54505.html

- (2008) zusammen mit Hahne, Patrick und Seibert, Leif: „Das Ethos religiöser Friedensstifter“, in: epd-Dokumentation, 10, 16-18

- (2008): „Homogenität - Transformation - Polarisierung. Religiosität in Lateinamerika“, in: Bertelsmann Stiftung (Hg.): Religionsmonitor 2008. Gütersloh, Bertelsmann, 186-199

-(2008): „Vielfalt – Exorzismus – Weltende. Die besondere Dynamik der Pfingstbewegung“, in: Bertelsmann Stiftung (Hg.): Religionsmonitor 2008. Gütersloh, Bertelsmann, 199-219

- (2008): „Identität, Sozialität, Kommunikation. Pneumatologisch-ökumenische Reflexionen“, in: Heller, Dagmar et al. (Hg.): Mache dich auf und werde Licht. Festschrift zum 70. Geburtstag von Konrad Raiser. Frankfurt, Lembeck, 157-163

- (2008): „„We gonna bin laden them!“ Überlegungen zu einer methodologisch-kommunitaristischen Friedensethik“, in: Zeitschrift für evangelische Ethik, 51. Jg., Nr. 3, 169-181

Schetsche, Michael (Hg.) (2007): Grenzüberschreitungen (Band 5): Kathrin Fischer: Das Wiccatum. Volkskundliche Nachforschungen zu heidnischen Hexen im deutschsprachigen Raum

Schetsche, Michael (Hg.) (2008): Grenzüberschreitungen (Band 6): Gerhard Mayer. Arkane Welten. Biografien, Erfahrungen und Praktiken zeitgenössischer Magier

Schetsche, Michael und Engelbrecht, Martin (Hg.) (2008): Von Menschen und Ausserirdischen. Transterrestrische Begegnungen im Spiegel der Kulturwissenschaft, Bielefeld, transcript Verlag

Schmidt-Lux, Thomas (2008): „Das helle Licht der Wissenschaft. Die Urania, der organisierte Szientismus und der ostdeutsche Säkularisierungsprozess“, in: Geschichte und Gesellschaft 34, Heft 1, 41-72

- (2008): Wissenschaft als Religion. Szientismus im ostdeutschen Säkularisierungsprozess. Würzburg, Ergon

Schmidt-Lux, Thomas (zusammen mit Wohlrab-Sahr, Monika und Karstein, Uta) (2008): „Secularization as Conflict“, in: Social Compass 55, Heft 2, 127-139

Silies, Eva- Maria (2007): „Familienplanung und Bevölkerungswachstum als religiöse Herausforderung. Die katholische Kirche und die Debatte um die Pille in den 1960er Jahren“, in: Historical Social Research/Historische Sozialforschung, Vol.32 (No.1), 187-207

Stolz, Jörg und Baumann, Martin (2007): Eine Schweiz - viele Religionen. Risiken und Chancen des Zusammenlebens. Bielefeld, Transcript

Stolz, Jörg (2008): „Débats autour de la sécularisation, la ‘guerre des genres’ et le clivage entre qualitatif et quantitatif“, Social Compass 55 (2), 197-205

- (Hg) (2008): Salvation goods and religious markets. Theory and Applications. Bern, New York, Peter Lang

Tiesler, Nina Clara (2007): „Religiöses Bewusstsein in säkularer Diskursprache. Selbstpositionierung muslimischer Minderheiten in den europäischen Sozialwissenschaften“, in: Zeitschrift für Religionswissenschaft, Heft 2, 113-130

Wolf, Christof (2008): How Secularized is Germany? Cohort and Comparative Perspectives. Social Compass 55, 111-126